

K-9[®] Prüfungsordnung

Tiersuche Profistufen (TSH)

Modul 1 – Modul 2A – Modul 2B – Rezertifizierung



Die Prüfungsordnung hat Gültigkeit ab 01. Januar 2020

Verantwortlich für die Prüfungsordnung zeichnet das K-9[®] Suchhundezentrum, kann nur durch das K-9[®] Headquarter (Grunow & Langkau) geändert werden.

1. Zulassungsvoraussetzungen für die Anmeldung zur TSH Prüfung

Logbuchpflicht

Teilnahmen an Prüfungen ohne Logbuch ist nicht möglich. Das Logbuch ist beim K-9[®] Prüfer, K-9[®] Stützpunkt- oder K-9[®] Zentrumsleiter gegen eine Gebühr erhältlich.

K-9[®] interne Teilnehmer inkl. Trainer

Voraussetzung:

- GRÜN A oder B erforderlich gemäß gültiger Prüfungsordnung Sporttrails.

Externe Teilnehmer

Voraussetzung:

- GRÜN A oder B gemäß gültiger Prüfungsordnung Sporttrails.
- Modul 1 der TSH Prüfungsordnung muss im Rahmen eines Intensivseminars im K-9[®] Headquarter (D, A) oder einem TST zertifizierten Leistungs-Stützpunkt bzw. Leistungs-Zentrum absolviert werden.

Alle (externe & K-9[®] interne Teilnehmer inkl. Trainer)

- Telefonnotfallberater inkl. abgeschlossener Prüfung (SGH 1)
- Suchgruppenhelferlehrgang, erfolgreiche Teilnahme (SGH 2)
- Erste Hilfe Mensch (alle 2 Jahre eine mindestens 3-stündige interne Auffrischungsschulung durch qualifiziertes Fachpersonal)
- Erste Hilfe Hund (alle 2 Jahre eine mindestens 3-stündige interne Auffrischungsschulung durch qualifiziertes Fachpersonal)
- Mindestens 3-mal im Einsatz als Suchgruppenhelfer innerhalb der letzten 12 Monate.
Individuelle Regelung in Absprache mit dem K-9[®] Headquarter für K-9[®] Tiersuchstaffeln im Aufbau.

Die Gültigkeit der vorgenannten Punkte ist durch Vorlage des Logbuches nachzuweisen, ohne Vorlage kein Start möglich.

- Zugehörigkeit zu einer K-9[®] Tiersuchstaffel angebunden an einen K-9[®] Stützpunkt oder an ein K-9[®] Zentrum. Die Tiersuchstaffel muss mindestens aus 1 TSH-geprüften Hundeführer und einem Suchgruppenhelfer bestehen.
- Der ausrichtende K-9[®] Stützpunkt bzw. das K-9[®] Zentrum prüft die Einhaltung der Zulassungsvoraussetzungen (z.B. Wartezeiten, Mindestalter, Vorprüfung etc.).

2. Voraussetzung für den Hund

Hunde mit Aggressionsthematik müssen mit Maulkorb geführt werden, verantwortlich für die Sicherheit des Hundes und der Mitmenschen (wie VP) ist der Hundeführer. Der Hund muss erkennbar gesund sein und die gesetzlich vorgeschriebene Impfung (Tollwut) haben, die Gültigkeit ist durch Vorlage des Impfpasses nachzuweisen.

3. Mindestalter und Wartezeiten für den Hund

Das Mindestalter des Hundes und die Zeitspanne zwischen den Prüfungsstufen sind in einer separaten Aufstellung (siehe Anlage 3 der PO) erfasst.

4. Handicap-Hunde

Hunde mit Handicap (Blindheit, Dreibein, Rollstuhlhunde, Querschnittslähmung), sowie Hundesenioren ab 12 Jahren (in Einzelfällen bereits ab 10 Jahre bei z.B. großen Hunderassen, liegt im Ermessen des Prüfers) bekommen bei allen Prüfungen plus 5 Minuten Zeitbonus. Hier bitte entsprechenden Altersnachweis bereithalten

5. Tierschutz

Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen. Sehen die Prüfer einen Verstoß, so wird die gesamte Prüfung als nicht bestanden gewertet. Sieht der Prüfer einen Verstoß in erheblichem Maße bereits vor der Prüfung als erwiesen an, so wird der Hundeführer nicht zur Prüfung zugelassen.

Die Prüfung kann jederzeit durch den Prüfer zum Wohle des Hundes abgebrochen werden.

6. Prüfungsanmeldung

Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, meldet sich das Team spätestens **3 Wochen** vor der Prüfung mit dem gültigen Anmeldeformular (siehe Anlage 6) beim ausrichtenden K-9® Stützpunkt bzw. K-9® Zentrum an.

7. Prüfungstermine

Die Prüfungstermine werden von den jeweiligen K-9® Stützpunkten oder K-9® Zentren regelmäßig angesetzt und der nächste Termin wird mindestens **3 Wochen** vorher veröffentlicht. Der ausrichtende K-9® Stützpunkt oder das K-9® Zentrum meldet die Prüfung mindestens **5 Wochen** vor Stattfinden des Termins mit dem Formular „Prüfungsanfrage“ (siehe Anlage 7) an die Mailadresse: pruefungen@suchhundezentrum.de.

8. Prüfungsbestätigung

Bei bestandener Prüfung erfolgt ein Eintrag ins Logbuch und die Aushändigung einer Urkunde.

9. WICHTIG:

Ab der Einsatzfähigkeitsprüfung darf der Prüfer keine staffeigenen Hundeführer prüfen, diese müssen von einem staffelexternen Prüfer abgenommen werden. Das Team muss in seiner Laufbahn von mindestens zwei unterschiedlichen Prüfern geprüft werden.

10. Prüfungsgebühren

Kosten gemäß gültiger Preisliste (siehe Anlage 5).

Bei Absagen in den letzten **5 Tagen** vor Prüfungsbeginn wird die Prüfungsgebühr fällig.

11. Prüfungswiederholung

Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden“ ist zum nächsten Prüfungstermin möglich. Wiederholt werden können die Stufen beliebig oft. Bei Wiederholungsprüfungen wird die Prüfungsgebühr erneut fällig.

12. Ausnahme Tierschutzhunde

Ein Hund der aus Verhaltensgründen nur die A oder B Prüfung laufen kann, muss bei einem zertifizierten Prüfer vorstellig werden, um eine Ausnahme-genehmigung zu erhalten. Versteckt werden kann in diesem Fall eine Person oder ein Hund
Für den späteren Werdegang ist jedoch nur eine bedingte Einsatzfähigkeit zu erreichen.

Tiersuche Profistufe

VORPRÜFUNG	GRÜN A oder B	nach K-9®
TSH	Modul 1	Aufgaben- / Checkliste (siehe Anlage 2 zur Prüfungsordnung)
TSH	Modul 2A	DOPPEL BLIND / auf Tier
TSH	Modul 2B	Technik / Schwierigkeiten / auf Mensch
TSH	Rezertifizierung	TSH nach 24 Monaten bis spätestens 30 Monaten

Vorprüfung GRÜN A oder B

- Traillänge ca. 400 m
- Versteckperson: Kann bekannt sein, jedoch kein Familienmitglied. In der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt.
- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit 15 bis 30 Minuten.
- Suchgebiet: Leicht bis mittelstark durch Versteckperson kontaminiert (alte Spuren der Versteckperson darunter).
- Eingebaute Schwierigkeiten wie „P“, Pool, Loop etc. mehrere Kreuzungen bzw. Abgänge möglich.
- Wald, Park oder belebtes Gebiet möglich – Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt.
- **ACHTUNG! KEIN** Start Okay mehr.
- Joker: 1 Frage möglich.
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer, Trailleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch.
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit für den Hundeführer möglichst Stirnlampe, für den Hund Leuchthalsband, reflektierendes Trailgeschirr.
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Referenzgeruch (Geruchsartikel)

Geruchsartikel der Versteckperson (Geruch frisch getragen und unkontaminiert, alternativ frisch angefasste Gegenstände). Der Geruchsartikel wird vom Hundeführer von der Versteckperson außerhalb der Gruppe genommen und in das vom Hundeführer mitgebrachte Glas mit Schraubverschluss gegeben. Der Prüfer beobachtet den Austausch des Geruchsartikels, so dass es hier auf keinen Fall zu Verwechslungen kommen kann.

Welche Inhalte werden abgefragt

- **Joker**
Würde der Joker benötigt.
- **Leinenführung**
Handling / Tempo, keine Knoten, keine Leinenrucks, weiches Führen / Nachfassen, Aktive-Passiv Zone deutlich erkennbar.
- **Starritual**
Ruhe und Timing beim Start z.B.: Hund Sitzen lassen, eigenständiges Umhängen, Riechen in Glas, Suchkommando.
- **Trailen**
Hund und Führer meist „im Flow“, Hundeführer kann Hund lesen, erkennt wann auf Spur und wann nicht, Verhalten in Kreuzungen: z.B. Vor der Kreuzung hinter dem Hund einordnen, mit der Bewegung des Hundes Arbeiten, Timing richtig beim Leine geben, Problemlöseverhalten unterstützend.
- **Ankommen an der richtigen Versteckperson**
Anzeige der gesuchten Person muss deutlich zu erkennen sein. Hundeführer muss gesuchte Person ebenfalls erkennen und Prüfer nennen, danach dann Bestätigung und Belohnung, Hund loben, Umhängen ins Halsband, Arbeit deutlich beenden.

Prüfung nicht bestanden

- Nicht-Ankommen bzw. Nicht-Erkennen der Versteckperson
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäße Handhabung des Hundes

Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf den Verstreckhund trifft, d.h. wenn für den Prüfer die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz).

Tiersuche Profistufe

VORPRÜFUNG	GRÜN A oder B	nach K-9®
TSH	Modul 1	Aufgaben- / Checkliste (siehe Anlage 2 zur Prüfungsordnung)
TSH	Modul 2A	DOPPEL BLIND / auf Tier
TSH	Modul 2B	Technik / Schwierigkeiten / auf Mensch
TSH	Rezertifizierung	TSH nach 24 Monaten bis spätestens 30 Monaten

TSH Modul 1

Aufgaben- / Checkliste

(siehe Anlage 2 zur Prüfungsordnung)

Tiersuche Profistufe

VORPRÜFUNG	GRÜN A oder B	nach K-9®
TSH	Modul 1	Aufgaben- / Checkliste (siehe Anlage 2 zur Prüfungsordnung)
TSH	Modul 2A	DOPPEL BLIND / auf Tier
TSH	Modul 2B	Technik / Schwierigkeiten / auf Mensch
TSH	Rezertifizierung	TSH nach 24 Monaten bis spätestens 30 Monaten

TSH Modul 2A

DOPPEL BLIND – (Hund am Ende)

- Traillänge 300 m
- Versteckhund: Kann bekannt sein, jedoch kein Familienhund. In der Regel werden Fremdhunde eingesetzt.
- Suchzeit 20 Minuten
- Liegezeit 15 bis 30 Minuten
- Suchgebiet: wenig kontaminiert (Wald o. Wiese / Feld)
- Keine Schwierigkeiten enthalten – ONE WAY
- **ACHTUNG! DOPPEL BLIND**
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer, Trailleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch.
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit: für den Hundeführer möglichst Stirnlampe, für den Hund Leuchthalsband, reflektierendes Trailgeschirr.
- Helfer ist freiwillig, mit dem Helfer darf beraten werden.
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Traillegen (Versteckhund)

- Versteckhund über ein freies Feld oder Wiese über eine Strecke von ca. 50 m (SINGLE SPUR des Hundes) abrufen.
- Der Abrufer muss in einem Mindestabstand von ca. 500 Meter von der Seite zum Abrufpunkt eingebracht werden. Das DOPPEL BLIND beginnt ab der Übernahme des Hundes.
- **ACHTUNG:** Abrufperson / Begleitperson bitte eigene Leine mitnehmen.
- Über den Abrufteil wird eine Spurdifferenzierung einer Person mit Fremdhund gelegt oder wahlweise eine Spursplittung vom Start weg.
- Begleitperson des Hundes geht mit dem Hund weitere 250 m (entspricht ca. 250 Schritte) auf direktem Weg ins Versteck und sucht sich einen passenden Platz, wo er / sie den Hund befestigen kann.
- Die ausgelegte Strecke (ohne Abrufteil) wird von der Abruf-/Begleitperson des Hundes getrackt.

Traillegen (Hundebesitzer)

- Hundebesitzer ist zum Ausschluss am Start, NICHT am Ende und NICHT beim Auslegen dabei und läuft den Trail auch NICHT mit.

Referenzgeruch (Geruchsartikel)

- Anfertigung durch Besitzer (Ohr, After, Speichel), der GA wird sofort nach Abnahme in das vom Hundeführer mitgebrachte Glas mit Schraubverschluss gegeben.
- **ACHTUNG WICHTIG:** Entweder Speichel oder einen Ohrabstrich entnehmen, keine Haare des Hundes oder eine Geruchskopie der Rückenhaare. Hier besteht die große Gefahr der Geruchskontamination durch anwesende und streichelnde Personen.

Prüfung nicht bestanden

- Nicht-Ankommen oder Nicht-Erkennen des Versteckhundes
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäße Handhabung des Hundes
- Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf den Versteckhund trifft, d.h. wenn für den Prüfer die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz des Hundes/SHT wird mitberücksichtigt).

Tiersuche Profistufe

VORPRÜFUNG	GRÜN A oder B nach K-9®	
TSH	Modul 1	Aufgaben- / Checkliste (siehe Anlage 2 zur Prüfungsordnung)
TSH	Modul 2A	DOPPEL BLIND / auf Tier
TSH	Modul 2B	Technik / Schwierigkeiten / auf Mensch
TSH	Rezertifizierung	TSH nach 24 Monaten bis spätestens 30 Monaten

TSH Modul 2B

TECHNIK-/Schwierigkeiten (Person am Ende)

- Traillänge ca. 500 m
- Versteckperson: Zu suchende Person ist fremd.
- Suchzeit 20 Minuten
- Liegezeit 15 bis 30 Minuten
- Suchgebiet: ist evtl. stark belebt – Spaziergestrecke, Stadtgebiet (Stadt oder Ortschaft).
- Alle Schwierigkeiten möglich.
- Leichtes begehbares Indoor-Ende möglich (z.B. offene Scheune, Hütte).
- **ACHTUNG! KEIN** Start Okay - **KEIN** Joker (Frage)
- Ausrüstung: Sicherheitsweste für Hundeführer, Trailleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch.
- Ausreichende Kennzeichnung bei Dunkelheit: für den Hundeführer möglichst Stirnlampe, für den Hund Leuchthalsband, reflektierendes Trailgeschirr.
- Helfer ist freiwillig, Sicherheit im Stadtgebiet. Mit dem Helfer darf beraten werden.
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Ausgenommen sind Tierschutzhunde, diese können das Modul 2B ausnahmsweise im Wald / Feld absolvieren mit einem Hund am Ende.

Referenzgeruch (Geruchsartikel)

Geruch frisch getragen und unkontaminiert, alternativ frisch angefasste Gegenstände. Der Geruchsartikel wird vom Hundeführer von der Versteckperson außerhalb der Gruppe genommen und in das vom Hundeführer mitgebrachte Glas mit Schraubverschluss gegeben. Der Prüfer beobachtet den Austausch des Geruchsartikels, so dass es hier auf keinen Fall zu Verwechslungen kommen kann.

Prüfung nicht bestanden

- Nicht-Ankommen
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäße Handhabung des Hundes
- Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf die Versteckperson trifft, d.h. wenn für den Prüfer die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz des Hundes/SHT wird mitberücksichtigt).

Tiersuche Profistufe

VORPRÜFUNG	GRÜN A oder B	nach K-9 ®
TSH	Modul 1	Aufgaben- / Checkliste (siehe Anlage 2 zur Prüfungsordnung)
TSH	Modul 2A	DOPPEL BLIND / auf Tier
TSH	Modul 2B	Technik / Schwierigkeiten / auf Mensch
TSH	Rezertifizierung	TSH nach 24 Monaten bis spätestens 30 Monaten

TSH Rezertifizierung

Aufgabenstellung-/Abfrage von einsatzrelevanten Szenarien (auf Mensch oder Hund)

- Abfrage von 5 verschiedenen Aufgaben aus der Checkliste (siehe Anlage 2 zur Prüfungsordnung) möglich.
- Die Rezertifizierung kann im Rahmen eines Seminartages entweder im K-9® Headquarter oder einem TST zertifizierten Leistungs-Stützpunkt bzw. Leistungszentrum stattfinden.
- Inhalt des Seminarwochenendes: theoretischer Anteil, die praktische Teamarbeit steht im Vordergrund.
- Werden an diesem Wochenende übersteigerte Stresssignale, ein Meiden der Spur bzw. Ausbrechen des Hundes beobachtet, kann eine 4-wöchige Einsatzpause ausgesprochen werden.
Diese Pause soll für ein auf den Hund abgestimmtes Training genutzt werden, um den Hund wieder zurück in die Einsatzfähigkeit zu bringen.
Nach Abschluss der 4-wöchigen Einsatzpause ist eine erneute Vorstellung bei einem regionalen ATT+, PST oder TST erforderlich.